



Essays

Nonfiction

1925-08-30

70 Jahre deutsche Mode

Claire Patek

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay



Part of the [German Literature Commons](#)

Digital Archive Source:

<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nfp&datum=19250830&seite=16&zoom=33>

BYU ScholarsArchive Citation

Patek, Claire, "70 Jahre deutsche Mode" (1925). *Essays*. 726.

https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay/726

This Article is brought to you for free and open access by the Nonfiction at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Essays by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

70 Jahre deutsche Mode.

Der „Bazar“, ein Blatt, das siebzig Jahre lang die Frauen in der Mode richtig beraten hat, gab kürzlich in Deutschland ein schönes Erinnerungsbuch heraus, das mit vielen farbigen Blättern versehen, die Mode wie sie einst war, und deren Entwicklung bis zum heutigen Tage interessant veranschaulicht. 1859 gab es Kindermoden, die ein Abklatsch der damaligen Modezeit der Krinoline waren, dann hört man erstaunt, daß die Haare durchwegs geschmückt wurden, sei es durch Bänder, die man sich einflechten ließ, sei es durch Kämmen – immer mehr gewinnt die geschmückte Mode Platz, und man fürchtet nach diesen Erfahrungen mit Entsetzen, daß der jetzige sich vorbereitende Umsturz in der Mode Aehnliches [Ähnliches] mit den Frauen vor hat, denn auch jetzt will man die gerade, schöne, einfache Linie verdrängen und den Typus der modernen Frau in modischen Firlefnanz zwängen. – Es steht abzuwarten, wie die Frauen sich dazu verhalten werden und ob sie wirklich, wie der „Bazar“ in dem Vorwort seiner Festschrift sagt, selbst nichts gegen die Mode machen können, sondern einfach von der Mode dirigiert werden. – 1850 bis 1870, so erzählt der „Bazar“, wurde ein großer Shawlluxus getrieben, in dieser Zeit galt der Fußfreie Rock als unmoralisch und die Schleppe feierte Triumphe. Wie sehr hat sich die Mode – nicht die Frauen, denn nach dem Vorwort des „Bazar“ ist es ja die Mode und nicht die Frau, die man verantwortlich machen kann für das Bild der Zeit – also wie sehr hat sich die Mode in ihren Anschauungen geändert! Und so folgt man denn dem guten Ratgeber, dem „Bazar“, durch alle Modeepochen, die er richtig erfaßt und veranschaulicht hat und der nun zu seinem siebzigsten Jubiläum, zur Jahrhundertfeier der Gründung des Börsenvereines der deutschen Buchhändler Leipzigs, in tausend numerierten Exemplaren erschienen ist. C.P.

70 Jahre deutsche Mode.

Der „Bazar“, ein Blatt, das siebenzig Jahre lang die Frauen in der Mode richtig beraten hat, gab kürzlich in Deutschland ein schönes Erinnerungsbuch heraus, das mit vielen farbigen Blättern versehen, die Mode wie sie einst war, und deren Entwicklung bis zum heutigen Tage interessant veranschaulicht. 1859 gab es Kindermoden, die ein Abklatsch der damaligen Modezeit der Krinoline waren, dann hört man erstaunt, daß die Haare durchwegs geschmückt wurden, sei es durch Bänder, die man sich einflechten ließ, sei es durch Kämme — immer mehr gewinnt die geschmückte Mode Platz, und man fürchtet nach diesen Erfahrungen mit Entsetzen, daß der jetzige sich vorbereitende Umsturz in der Mode Aehnliches mit den Frauen vor hat, denn auch jetzt will man die gerade, schöne, einfache Linie verdrängen und den Typus der modernen Frau in modischen Firtlesanz

zwängen. — Es steht abzuwarten, wie die Frauen sich dazu verhalten werden und ob sie wirklich, wie der „Bazar“ in dem Vorwort seiner Festschrift sagt, selbst nichts gegen die Mode machen können, sondern einfach von der Mode dirigiert werden. — 1850 bis 1870, so erzählt der „Bazar“, wurde ein großer Shawlluxus getrieben, in dieser Zeit galt der Fußfreie Rock als unmoralisch und die Schleppe feierte Triumphe. Wie sehr hat sich die Mode — nicht die Frauen, denn nach dem Vorwort des „Bazar“ ist es ja die Mode und nicht die Frau, die man verantwortlich machen kann für das Bild der Zeit — also wie sehr hat sich die Mode in ihren Anschauungen geändert! Und so folgt man denn dem guten Ratgeber, dem „Bazar“, durch alle Modeepochen, die er richtig erfaßt und veranschaulicht hat und der nun zu seinem siebenzigsten Jubiläum, zur Jahrhundertfeier der Gründung des Börsenvereines der deutschen Buchhändler Leipzigs, in tausend nummerierten Exemplaren erschienen ist. C. P.